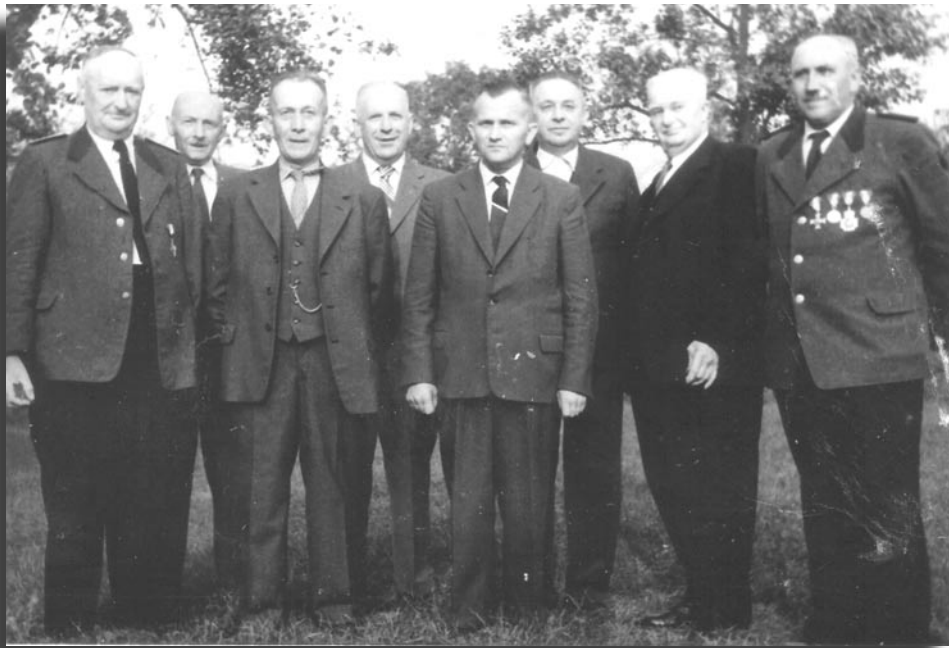


GRÜNDUNG
SCHÜTZENVEREIN GROSSENKNETEN UND UMGEBUNG
Die Männer der ersten Stunde

Das rege Leben und Treiben in den Schützenvereinen der Nachbarschaft war für einige Großenknetener Bürger Veranlassung, über eine eigene Vereinsgründung nachzudenken.

So ging der eigentlichen Vereinsgründung am 4. August 1953 eine Vorbesprechung in der Wohnstube von Gastwirt Lueken voraus, an der teilnahmen:



*von links: Hinrich Kutzky, Georg Claußen, Heinrich Wendt, Edmund Gauer,
Walter Theile, Heinrich Lueken, Wilhelm Menkens, Heinrich Stolle.
Auf dem Foto fehlt Arthur Beutling (erkrankt).*

In fast vier-stündigen Beratungen legte der so genannte vorbereitende Ausschuss den Grundstein.

Die Mehrzahl der Gesprächsteilnehmer gehörte dem damaligen Kriegerverein an und war bereits mit den Aufgaben des Schießsports vertraut.

Gleich am nächsten Morgen, es war Sonntag, der 5. August 1953, ging es nach Kirchhatten zur Schießstandbesichtigung. Unser Anliegen wurde von den Hattern akzeptiert. Architekt Otto Grotelüsch stellte uns freundlicherweise kostenlos die Planunterlagen für einen Schießstandbau zur Verfügung.

So war es möglich, der Gründungsversammlung bereits handfestes Material vorzulegen.

Über die Vorbereitungsarbeiten berichtete die Presse unter der Überschrift „Schützenverein Großenkneten in der Wiege“ folgendes:

„Das aufblühende Leben und Treiben in den Nachbarvereinen Ahlhorn, Sage, Huntlosen und Steinloge hat nunmehr auch den Großenknetern Ansporn zum Gründungsstart gegeben.

Seit einigen Wochen arbeitet ein vorbereitender Ausschuss an den vielen großen und kleinen Dingen, die eine Vereinsgründung erforderlich macht.

Neben der Ausarbeitung einer Satzung, eines Vertrages für die Anpachtung des Schießstandgrundstückes und sonstigen Dingen, galt der Bau eines Schießstandes als vordringlichstes Problem.

Interesse und Begeisterung für das Schützenwesen sind in Großenkneten vorhanden, wie die rührigen Wegbereiter zu ihrer Genugtuung feststellen konnten. Sie entschieden sich deshalb für die Einberufung einer Gründungsversammlung in Luekens Gasthof.“

Am 22. August 1953 erfolgte die Vereinsgründung. 66 Personen waren der Einladung gefolgt.

Die Versammlungsleitung lag bei Hauptlehrer Edmund Gauer in guten Händen. Nach kurzer Diskussion wurde die Satzung von den Teilnehmern beschlossen.

Zum 1. Vorsitzenden wählte die Versammlung den Postbeamten Hinrich Kutzky, an seiner Seite Fritz Kreye zum 2. Vorsitzenden. Die übrigen Vorstandsposten konnten entsprechend besetzt werden.

Vorsitzender Kutzky schloss die Gründungsversammlung mit den Worten:

„Möge unserem Verein ein ersprißliches Gedeihen zum Wohle unseres Dorfes und seiner Umgebung ermöglicht sein.“

Neben den 9 Mitgliedern des vorbereitenden Ausschusses und eigentlichen Vereinsgründern erklärten in der Gründungsversammlung am 22. August 1953 weitere 57 Personen ihren Beitritt.

